

## **Ringelnatz, Joachim: Arbeit (1908)**

1 Ist es unrecht, die Arbeit zu lieben?  
2 Warum sind sie aus dem Paradies vertrieben?  
3 Jeder weiß es.  
  
4 »im Angesicht deines Schweißes ...« –  
5 Nein anders: »Im Schweiß deines Angesichts  
6 Sollst du dein Brot ...«, heißt es dort. – Wie?  
7 Wunderlich! – Schweiß ist doch Arbeit. – Ist die  
8 Arbeit Strafe des Höchsten Gerichts?  
  
9 Geh, Exegesel, tu deine Pflicht,  
10 Ohne daß du Verbotenstes frißt,  
11 Und mit dem Verstande suche nicht,  
12 Was dein Gewissen viel besser ermißt.

(Textopus: Arbeit. Abgerufen am 23.01.2026 von <https://www.textopus.de/poems/42980>)